

Bildungsgänge an den Regionalen Berufsbildungszentren (RBZ) der Landeshauptstadt Kiel

	Regionales Berufsbildungszentrum am Schützenpark (RBZ am Schützenpark)		Regionales Berufsbildungszentrum am Königsweg (RBZ am Königsweg)		Regionales Berufsbildungszentrum Technik (RBZ Technik)		Regionales Berufsbildungszentrum Wirtschaft (RBZ Wirtschaft . Kiel)		erreichbarer Abschluss
	Westring 100, 24114 Kiel	Dauer/ Jahre	Königsweg 80, 24114 Kiel	Dauer/ Jahre	Geschwister-Scholl-Str. 9, 24143 Kiel	Dauer/ Jahre	Westring 444, 24118 Kiel	Dauer/ Jahre	
Voraussetzungen									
Duale Ausbildung	Gestalter*in für visuelles Marketing Geomatiker*in Vermessungstechniker*in	3 3 3			Elektroniker*in – Für Betriebstechnik – Für Gebäude- und Infrastruktur – Für Geräte und Systeme Elektroniker*in für Informations- und Systemtechnik Fachkraft für Veranstaltungstechnik Fachinformatiker*in – Anwendungsentwicklung – Systemintegration – digitale Vernetzung – Daten- und Prozessanalyse Industriemechaniker*in IT-Systemelektroniker*in Technische*r Produktdesigner*in Technische*r Systemplaner*in Werkzeugmechaniker*in (nur im 1. Ausbildungsjahr)	3,5 3,5 3,5 3,5 3 3 3 3,5 3 3,5 3,5 3,5	Automobilkaufmann*frau Bankkaufmann*frau Fotograf*in (Feldstraße) Fotomedienfachmann*frau (Feldstraße) Industrieinformatiker*in Kaufmann*frau für Digitalisierungsmanagement Kaufmann*frau für IT-System-Management Kaufmann*frau für Büromanagement Kaufmann*frau für Dialogmarketing Kaufmann*frau für Versicherungen und Finanzen Kaufmann*frau im Groß- und Außenhandelsmanagement Medienkaufmann*frau Digital & Print Rechtsanwalts- und Notarfachangestellte*r Schiffahrtskaufmann*frau Servicekraft für Dialogmarketing Steuerfachangestellte*r Verwaltungsfachangestellte*r	3 3 3 3 3 3 3 3 3 3 3 2 3 3	
überwiegend mit Mittlerem Schulabschluss MSA (früher Realschulabschluss)									Anerkannter Berufsabschluss und • Fachhochschulreife (2-jährig ausbildungsbegleitend FOS) • Fachhochschulreife (1-jährig nach Abschluss der Ausbildung FOS)
Duale Ausbildung	Ausbaufacharbeiter*in (Hochbau) Ausbaufacharbeiter*in (Tiefbau) Bäcker*in Fachmann*frau für Systemgastronomie Fachkraft im Gastgewerbe Fachpraktiker*in Hauswirtschaft Fachverkäufer*in im Nahrungsmittelhandwerk Fahrzeuglackierer*in Florist*in (Steenbeker Weg) Friseur*in Gärtner*in (Steenbeker Weg) Gebäudereiniger*in Hauswirtschaftler*in Holzmechaniker*in Hotelfachmann*frau Köch*in Maler*in und Lackierer*in Medizinische*r Fachangestellte*r Restaurantfachmann*frau Schilder- und Lichtreklamehersteller*in Straßenbauer*in Tischler*in Werker*in im Gartenbau (Steenbeker Weg) Zahnmedizinische*r Fachangestellte*r Zimmer*in	2 2 3 3 2 3			Anlagenmechaniker*in – Sanitär-, Heizungs- und Klimatechnik – Industrie Elektroniker*in für Energie- und Gebäudetechnik Fachkraft für Metalltechnik Feinwerkmechaniker*in (nur im 1. Ausbildungsjahr) Gießereimechaniker*in KFZ-Mechatroniker*in (Nutzfahrzeuge) KFZ-Mechatroniker*in (PKW) Konstruktionsmechaniker*in Metallbauer*in (Konstruktionstechnik) Servicemechaniker*in Zerspanungsmechaniker*in	3,5 3,5 3,5 2 3,5 3,5 3,5 3,5 2 3,5	Fachkraft für Kurier-, Express- und Postdienstleistungen (FKP) Fachlagerist*in Fachpraktiker*in für Bürokommunikation Kaufmann*frau im Einzelhandel Kaufmann*frau für Spedition und Logistikdienstleistung Verkäufer*in Kaufmann*frau im E-Commerce	2 2 3 3 2 3	Anerkannter Berufsabschluss und • Mittlerer Schulabschluss (beim Notendurchschnitt von 3,0 oder besser) • Liegt beim Ausbildungsbeginn der Mittlere Schulabschluss vor: – Fachhochschulreife (2-jährig ausbildungsbegleitend FOS) – Fachhochschulreife (1-jährig nach Abschluss der Ausbildung FOS)
überwiegend mit Erstem allgemeinbildenden Schulabschluss ESA (früher Hauptschulabschluss)									

Schulischer Unterrichtsteil im Rahmen einer dualen Ausbildung

Bildungsgänge der RBZ in Vollzeit

	Westring 100, 24114 Kiel		Königsweg 80, 24114 Kiel		Geschwister-Scholl-Str. 9, 24143 Kiel		Westring 444, 24118 Kiel		erreichbarer Abschluss
	Berufliches Gymnasium mit Profiloberstufe	Dauer/ Jahre	BFS III (Berufsfachschule III)	Dauer/ Jahre	BFS I (Berufsfachschule I)	Dauer/ Jahre	Mittlerer Schulabschluss MSA, Erster allgemeinbildender Schulabschluss ESA, Förderschulabschluss, ohne Abschluss	Dauer/ Jahre	
Mittlerer Schulabschluss MSA	Profil: – Gesundheit und Deutsch – Gesundheit und Englisch – Ernährung und Deutsch – Ernährung und Englisch – Bautechnik und Deutsch – Bautechnik und Englisch mit Profilergänzungsfächern: Fitness, MultiMedien und Umwelt	3	Profil: – Pädagogik/Psychologie-Deutsch – Pädagogik/Psychologie-Deutsch und Sport – Pädagogik/Psychologie-Englisch – Pädagogik/Psychologie-Englisch und Sport oder <i>doppelt qualifizierend</i> – Pädagogik/Psychologie-Deutsch + Sozialpädagogische*r Assistent*in – Pädagogik/Psychologie-Englisch + Sozialpädagogische*r Assistent*in	3 4 4	Profil: – Technik – Medientechnik – Informationstechnik – Maschinenbautechnik	3	Profil: – Wirtschaftsinformatik – Wirtschaft und Gesellschaft – Wirtschaft und Finanzen – Wirtschaft und Kommunikation – Wirtschaft und Kultur – Wirtschaft und Medien – Wirtschaft und Umwelt – Wirtschaft und Sport – Wirtschaft und Management	3	Allgemeine Hochschulreife oder Fachhochschulreife (schulischer Teil)
Erster allgemeinbildender Schulabschluss ESA	Gesundheit und Ernährung Nahrung und Gastronomie Technik: Schwerpunkt Bau-, Holz- und Farbtechnik	2 2 2	Staatlich geprüfte*r Bautechnische*r Assistent*in Staatlich geprüfte*r Pflegeassistent*in	2 2	Staatlich geprüfte*r Informationstechnische*r Assistent*in Technische Informatik und Kommunikationstechnik Medieninformatik	2 2 2	Staatl. geprüfte*r Designer*in (Feldstraße) – Schwerpunkt Fotografie Staatl. geprüfte*r Kaufmännische*r Assistent*in – Informationsverarbeitung – Fremdsprachen	2 2 2	Anerkannter Berufsabschluss und Fachhochschulreife
Mittlerer Schulabschluss MSA, Erster allgemeinbildender Schulabschluss ESA, Förderschulabschluss, ohne Abschluss	AV-SH (Ausbildungsvorbereitung Schleswig-Holstein) Gesundheit und Ernährung Hauswirtschaft Bau-, Holz- und Farbtechnik Gastronomie Nahrung und Gastronomie Körperpflege Gartenbau und Floristik (Steenbeker Weg) Natur und Umwelt (Steenbeker Weg) <i>Auch als AV-SH kooperativ möglich (Bildungsgang mit 2 Tagen Unterricht und 3 Tagen Praktika).</i>	1 1 1 1 1 1 1 1	Soziales	1	Technik (Bautechnik, Holztechnik, Farbtechnik, Elektrotechnik, Metalltechnik – nicht frei wählbar) AV-SH betriebliche Praxis Bildungsgang mit 2 Tagen Unterricht und 3 Tagen Praktika	1 1	Wirtschaft	1	optional: Erster allgemeinbildender Schulabschluss optional: Erster allgemeinbildender Schulabschluss Beginn einer dualen Ausbildung
	AV-SH (Erfüllung der Berufsschulpflicht bis zum 18. Lj.) Im Rahmen der Berufsschulpflicht sind alle oben genannten Profile des AV-SH wählbar, soweit freie Schulplätze vorhanden sind.	1	Soziales	1	Bildungsgang mit Unterricht im Umfang von bis zu 25 Stunden Technik	1			optional: Erster allgemeinbildender Schulabschluss

Ergänzende Schulformen:

Fachschule
Die Fachschule richtet sich an Menschen mit einer abgeschlossenen Berufsausbildung und mehrjähriger Berufserfahrung sowie in den meisten Fällen mit einem Mittleren Schulabschluss (früher Realschulabschluss). Ein Bildungsgang an einer Fachschule dauert meist zwei Jahre und schließt mit einer staatlichen Prüfung ab. In der Ausbildung werden vertiefende fachliche Qualifikationen und Kompetenzen im Hinblick auf Führungsaufgaben vermittelt.

Abendgymnasium
Am Abendgymnasium kann innerhalb von drei Jahren die allgemeine Hochschulreife erworben werden. Nach zwei Jahren kann die Fachhochschulreife erworben werden. Aufnahmevoraussetzungen für das Abendgymnasium sind ein Mindestalter von 19 Jahren, ein Mittlerer Bildungsabschluss (früher Realschulabschluss) und eine abgeschlossene Berufsausbildung oder mindestens zweijährige Berufstätigkeit und bestehendes Beschäftigungsverhältnis beim Schulbeginn.

Berufsfachschule I in Abendform
Das Regionale Berufsbildungszentrum Wirtschaft bietet die Berufsfachschule I für Berufstätige in Abendform an, um innerhalb von zwei Jahren den Mittleren Schulabschluss (früher Realschulabschluss) zu erwerben.

Fachoberschule
Die Fachoberschule (FOS) bietet Jugendlichen mit einem Mittleren Schulabschluss (früher Realschulabschluss) nach einer Berufsausbildung die Möglichkeit, in einem Jahr die Fachhochschulreife zu erwerben. Der Besuch dieses Bildungsganges kann als erstes Jahr der Berufsoberschule (BOS) angerechnet werden.

Berufsoberschule
Die Berufsoberschule (BOS) richtet sich an Jugendliche mit Fachhochschulreife und abgeschlossener Berufsausbildung oder mit nachgewiesenem erfolgreichem Besuch der Berufsfachschule III (ggf. mit Abschluss zum*r Kaufmännischen Assistent*in oder zum*r informationstechnischen Assistent*in). Nach zwei Jahren kann die fachgebundene Hochschulreife erworben werden, auf das erste Jahr kann der Besuch der Fachoberschule angerechnet werden. Jugendliche, die bereits die Fachhochschulreife besitzen, können nach einem Jahr die fachgebundene oder allgemeine Hochschulreife erwerben.

Weiterführende Bildungsgänge:

Fachschule
Voraussetzungen: Mindestens Mittlerer Schulabschluss (früher Realschulabschluss) und abgeschlossene Berufsausbildung
Ziel: Weiterbildung

RBZ am Königsweg
Staatl. anerk. Erzieher*in an der Fachschule Fachrichtung Sozialpädagogik*
– Voraussetzung: Mittlerer Schulabschluss (früher Realschulabschluss) und eine abgeschlossene Berufsausbildung oder eine einschlägige Berufstätigkeit von mindestens drei Jahren.
– Voraussetzung: Alternativ wird die Hochschulreife oder Fachhochschulreife als Aufnahmevoraussetzung anerkannt, sofern eine einjährige einschlägige Berufstätigkeit oder ein einjähriges einschlägiges Praktikum vorhanden sind.
Heilpädagog*in an der Fachschule Fachrichtung Heilpädagogik*
– Voraussetzung: Mittlerer Schulabschluss (früher Realschulabschluss) und der Abschluss der Fachschule mit der Fachrichtung Sonderpädagogik oder Sozialpädagogik oder eine anerkannte gleichwertige Qualifikation.

RBZ Technik
Staatl. gepr. Techniker*in an der Fachschule für Elektromobilität
– Voraussetzung: Mittlerer Schulabschluss (früher Realschulabschluss) und abgeschlossene Berufsausbildung in einem einschlägigen Bereich dieser Fachrichtung und einschlägige Berufserfahrung von einem Jahr.
– Voraussetzung: Alternativ einen Abschluss der Berufsschule und eine einschlägige Berufserfahrung von fünf Jahren.

RBZ Wirtschaft . Kiel
Staatl. gepr. Betriebswirt*in, Schwerpunkt Logistik/Schwerpunkt Handelsmanagement
– Voraussetzung: Mittlerer Schulabschluss (früher Realschulabschluss) und abgeschlossene Berufsausbildung in einem einschlägigen kaufmännischen/verwaltenden Bereich dieser Fachrichtung und einschlägige Berufserfahrung von einem Jahr.
– Voraussetzung: Alternativ mit einer nicht-kaufmännischen Ausbildung sowie fünf Jahren Erfahrung im einschlägigen kaufmännisch-verwaltenden Bereich.

Fachoberschule (FOS)
Voraussetzungen: Mittlerer Schulabschluss (früher Realschulabschluss) und abgeschlossene Berufsausbildung
Abschluss: Fachhochschulreife
Der erfolgreiche Abschluss der Fachoberschule kann als erstes Jahr der Berufsoberschule angerechnet werden.

RBZ am Schützenpark
Fachrichtung Gestaltung (1 Jahr)
Fachrichtung Gesundheit und Soziales (1 Jahr)
Fachrichtung Ernährung und Hauswirtschaft (1 Jahr)

RBZ Technik
Fachrichtung Technik (1 Jahr)

RBZ Wirtschaft . Kiel
Fachrichtung Wirtschaft (1 Jahr)

Berufsoberschule (BOS)
Voraussetzungen: Fachhochschulreife und abgeschlossene Berufsausbildung
Abschluss: Fachgebundene Hochschulreife
(ermächtigt zum Studium an den Universitäten in den Fachrichtungen Wirtschaft und Verwaltung)
Allgemeine Hochschulreife
in Verbindung mit Unterricht in einer 2. Fremdsprache (im Umfang von 320 Jahreswochenstunden)

RBZ am Schützenpark
Fachrichtung Gestaltung (2 Jahre, bzw. FOS und 1 Jahr)
Fachrichtung Gesundheit und Soziales (2 Jahre, bzw. FOS und 1 Jahr)
Fachrichtung Ernährung und Hauswirtschaft (2 Jahre, bzw. FOS und 1 Jahr)

RBZ Technik
Fachrichtung Technik (2 Jahre, bzw. FOS und 1 Jahr)

RBZ Wirtschaft . Kiel
Fachrichtung Wirtschaft (2 Jahre, bzw. FOS und 1 Jahr)

Abendgymnasium
Voraussetzungen: Berufsausbildung oder mindestens 24 Monate Berufstätigkeit
Mittlerer Bildungsabschluss
Mindestalter 19 Jahre
Abschluss: Allgemeine Hochschulreife oder Fachhochschulreife (schulischer Teil)

RBZ Wirtschaft . Kiel

Berufsfachschule I in Abendform
Voraussetzungen: Erster allgemeinbildender Schulabschluss (früher Hauptschulabschluss)
Abschluss: Mittlerer Schulabschluss (früher Realschulabschluss)

RBZ Wirtschaft . Kiel

* Eine Ausbildung in Teilzeit ist ebenfalls möglich

Übergang Schule und Beruf



Jugendamt
Sachbereich Übergang Schule und Beruf (Regionales Übergangsmanagement RÜM)

Damit in Kiel der Übergang von der Schule in den Beruf besser gelingt, werden die Kräfte von Akteur*innen wie Schulen, Agentur für Arbeit, städtischen Ämtern, Bildungsträgern, Wirtschaft und Handwerk gebündelt und die Kooperationen gestärkt. Nähere Informationen zu Angeboten im Übergangssystem finden Sie unter: www.kiel.de

Um die Übergänge von der allgemein bildenden Schule in die Ausbildung bzw. den weiteren schulischen Weg transparenter zu gestalten, hat das Jugendamt/Sachbereich Übergang Schule und Beruf diese Übersicht über die Anschlussperspektiven an den drei Regionalen Berufsbildungszentren in Kiel entwickelt.

Ziel ist, dass Jugendliche besser auf die Anforderungen der Berufswelt vorbereitet werden können und die Angebote bekommen, die sie effektiv und nachhaltig in einer Berufsausbildung oder weiterführende schulische Bildungsangebote ankommen lassen. Diese Übersicht richtet sich an alle Jugendlichen, deren Eltern, Lehrer*innen und alle am Übergang Schule und Beruf agierende und beratende Multiplikatoren.

Ansprechpartnerin Dr. Malgorzata Mielczarek TELEFON: 0431 901-3064 E-MAIL: malgorzata.mielczarek@kiel.de	Ansprechpartnerinnen Christina Witteck, Svenja Hüners TELEFON: 0431 901-3074 E-MAIL: christina.witteck@kiel.de
---	---

Neu seit 25.03.2020
JBA im Zentrum

Die Kieler Jugendberufsagentur ist ein gemeinsames Kooperationsbündnis der Landeshauptstadt Kiel, der Agentur für Arbeit, des Jobcenter, der Regionalen Berufsbildungszentren und des Schulamts Kiel, sowie mit Unterstützung durch die Unternehmensverbände (IHK Kiel, Kreishandwerkerschaft, UV Kiel) und des Ministeriums für Wirtschaft, Verkehr, Arbeit, Technologie und Tourismus (MWVATT). Unser Ziel ist es, Jugendlichen und jungen Erwachsenen den Weg in das berufliche Leben zu ebnen, ihnen individuell mit einer ressourcenorientierten und wertschätzenden Haltung zu begegnen und gemeinsam eine nachhaltige berufliche Perspektive zu entwickeln.

Bei der Jugendberufsagentur steht der Jugendliche im Mittelpunkt

- Wir orientieren uns in unserer Arbeit an Euren Zielen und Bedürfnissen als Jugendliche und junge Erwachsene!
- Wir richten unsere Vorgehensweise an Euren Bedarfen und Möglichkeiten (Ressourcen) aus!

Auch an den Regionalen Berufsbildungszentren beraten alle Partner der JBA an den JBA-Tresen oder in den Beratungsbereichen der jeweiligen Schule.

Kommt vorbei und informiert Euch.
Wir unterstützen Euch!

Herausgeberin:  Landeshauptstadt Kiel
Pressereferat, Adresse: Postfach 1152, 24099 Kiel, Redaktion: Jugendamt, Übergang Schule und Beruf, Dr. Malgorzata Mielczarek/Pressereferat, Titelbild: Landeshauptstadt Kiel, Bodo Quante, Layout: schmidtundweber, Druck: hansadruck, Auflage: 1.500 Stück, Kiel 12/2020

Schulischer Unterrichtsteil im Rahmen einer dualen Ausbildung

In den Regionalen Berufsbildungszentren der Landeshauptstadt Kiel findet der schulische Unterrichtsteil einer **dualen Ausbildung** statt. Eine duale Ausbildung dauert zwei bis dreieinhalb Jahre. Während der dualen Ausbildung erhalten die Auszubildenden eine monatliche Bezahlung (siehe auch www.planet-beruf.de). Eine Bewerbung auf einen Ausbildungsplatz für eine duale Ausbildung erfolgt über die entsprechenden Betriebe. Diese melden in der Regel die Schüler*innen zum schulischen Unterrichtsteil an den Regionalen Berufsbildungszentren an.

Jugendliche, die ihre Ausbildung mit einem Ersten allgemeinbildenden Schulabschluss (früher Hauptschulabschluss) begonnen haben, erwerben beim Nachweis bestimmter Voraussetzungen und bei einem Notendurchschnitt von 3,0 oder besser im schulischen Unterrichtsteil mit dem Abschluss der Ausbildung einen Mittleren Schulabschluss (früher Realschulabschluss). Jugendliche, die ihre Ausbildung mit einem Mittleren Schulabschluss (früher Realschulabschluss) begonnen haben, können zusätzlich in einer zweijährigen berufsbegleitenden Fachoberschule (Abendschule) die Fachhochschulreife erwerben. Nach der Ausbildung kann die einjährige Fachoberschule (FOS) besucht werden. Für den Erwerb der Fachhochschulreife ist auf die Belegung der zweiten Fremdsprache im ausreichenden Umfang zu achten. Im Anschluss an die Fachhochschulreife an der Fachoberschule kann die Berufsoberschule (BOS) zum Erwerb der Allgemeinen Hochschulreife besucht werden. Die Fachhochschulreife berechtigt zu einem Studium an einer Fachhochschule. Die Allgemeine Hochschulreife berechtigt zum Studium an einer Universität oder einer Fachhochschule.

Ergänzende Information

Die Regionalen Berufsbildungszentren der Landeshauptstadt Kiel bieten im Rahmen der Fachschulen berufliche Aus- und Weiterbildung in folgenden Bereichen an:

- Fachschule Fachrichtung Sozialpädagogik,
- Fachschule Fachrichtung Heilpädagogik,
- Fachschule für Elektromobilität,
- Fachschule für Betriebswirtschaft.

Da es sich um aufnahmebeschränkte Aus- und Weiterbildungen handelt, ist in der Regel eine Bewerbung vorgeschrieben. Unterlagen zu den Aus- und Weiterbildungsgängen sind in den Sekretariaten des RBZ am Schützenpark, des RBZ am Königsweg, des RBZ Technik und des RBZ Wirtschaft erhältlich.

Übergangsmanager*innen

Seit dem Schuljahr 2015/2016 bieten sogenannte Übergangsmanager*innen direkt an den RBZ Beratungen zum Übergang von der Schule in den Beruf an. Dieses Angebot richtet sich an Jugendliche, die die Bildungsgänge der RBZ erfolgreich abschließen oder vorzeitig verlassen müssen und Unterstützung bei der gelungenen Anschlussperspektive benötigen. Die Übergangsmanager*innen fungieren als Bindeglied zwischen den jungen Menschen, deren sozialen Umfeld, dem Hilfe- und Unterstützungssystem der Bildungsregion Kiel, den Beruflichen Schulen und dem Arbeits- und Ausbildungsmarkt. Auch an den Tresen und Beratungsbereichen der JBA Kiel an den RBZen heißen Euch unsere Übergangsmanager*innen herzlich willkommen.

Übergangsmanagerin am RBZ am Schützenpark Tatiana Bagachuk Westring 100, 24114 Kiel RAUM: C157.1 MOBIL: 0431 1698 374 E-MAIL: t.bagachuk@rbz-schuetzenpark.de tatiana.bagachuk@kiel.de	Übergangsmanager am RBZ Wirtschaft Harald Gutzeit RAUM: N 1.43/Neubau TELEFON: 0431 1698-437 MOBIL: 0151 55134314 E-MAIL: harald.gutzeit@rbz-wirtschaft-kiel.de	Übergangsmanagerin am RBZ Technik N.N.
Übergangsmanagerin am RBZ Wirtschaft Simona Petersen RAUM: A 225/Altbau TELEFON: 0431 1698-522 MOBIL: 0151 16302878 E-MAIL: simona.petersen@rbz-wirtschaft-kiel.de simona.petersen@kiel.de		

Regionale Ausbildungsbetreuung

Die Regionale Ausbildungsbetreuung berät und unterstützt abbruchgefährdete Auszubildende, um die vorzeitige Beendigung ihrer Ausbildung zu verhindern, begleitet aber auch diejenigen Jugendlichen, die bereits ihren Vertrag gelöst haben, um ihnen mögliche berufliche Alternativen für den Verbleib im dualen Ausbildungssystem aufzuzeigen. Die Ausbildungsbetreuer*innen verbessern damit die Chancen der Auszubildenden auf einen erfolgreichen Abschluss ihrer Berufsausbildung. Nähere Informationen zu Angeboten der Regionalen Ausbildungsbetreuung unter: www.ausbildungsbetreuung.de

Ansprechpartner in Kiel: Landeshauptstadt Kiel Neues Rathaus Andreas-Gayk-Straße 31 B, 24103 Kiel (Eingang direkt bei der JBA im Zentrum)	Dirk Heines TELEFON: 0431 901-3714 MOBIL: 0170 7985813 E-MAIL: dirk.heines@ausbildungsbetreuung.de
--	--

Iлона Schiebel TELEFON: 0431 901 4317 MOBIL: 0151 55165187 E-MAIL: ilona.schiebel@kiel.de

Bildungsgänge in Vollzeit

Im Rahmen der Kooperation zwischen den Gemeinschaftsschulen ohne eigene Oberstufe und den Regionalen Berufsbildungszentren können Jugendliche mit einem Mittleren Schulabschluss (früher Realschulabschluss) und unter bestimmten Voraussetzungen das Berufliche Gymnasium an den RBZ besuchen.

Am **Beruflichen Gymnasium** können Jugendliche bei erfolgreichem Abschluss in drei Jahren die Allgemeine Hochschulreife erwerben. An den Regionalen Berufsbildungszentren wird das Berufliche Gymnasium mit den Schwerpunkten Ernährung, Gesundheit und Soziales, Technik, Berufliche Informatik und Wirtschaft angeboten. Neben den Fächern Deutsch, Mathematik und Englisch werden fachspezifische Fächer wie Bautechnik, Elektrotechnik, Wirtschaft, Berufliche Informatik oder Erziehungswissenschaften – je nach Profil (siehe Rückseite) – angeboten. Die Kieler RBZ bieten zurzeit an ihren Beruflichen Gymnasien 24 verschiedene Profile an. Bitte die neue Homepage beachten: www.clever-kiel.de

Zum Besuch des Beruflichen Gymnasiums sind Schüler*innen berechtigt:

- deren Noten im Abschlusszeugnis des durch Prüfung erworbenen Mittleren Schulabschlusses in nicht mehr als einem Fach schlechter als „befriedigend“ sind und kein Fach mit „mangelhaft“ oder „ungenügend“ bewertet wurde und deren Noten in den Fächern Deutsch, Mathematik und Englisch einen Durchschnitt von 3,0 aufweisen. Ausnahme: Empfehlung zum Besuch der Oberstufe durch die Klassenkonferenz der abgebenden Schule.
- die an einer Gemeinschaftsschule oder einem Gymnasium in die Oberstufe versetzt worden sind.
- die den Mittleren Schulabschluss (früher Realschulabschluss) durch eine abgeschlossene Berufsausbildung erworben haben und deren Noten in nicht mehr als einem Fach schlechter als „befriedigend“ sind.

Die Anmeldungen für alle Profile des Beruflichen Gymnasiums werden **zentral** erfasst. Bitte richten Sie Ihre **Anmeldung bis zum 29. Februar an: RBZ Büro am RBZ am Königsweg, Königsweg 80, 24114 Kiel**. Das Anmeldeformular erhält man auf den Homepages der RBZ.

Die **Berufsfachschule III (BFS III)** richtet sich an Jugendliche, die im Rahmen einer schulischen Berufsausbildung einen anerkannten Beruf erlernen wollen. Die RBZ bieten in Verbindung mit einer Berufsausbildung diverse Profile in den Bereichen Sozialpädagogik, Sozialwesen, Bautechnik, IT, Wirtschaft und Design an. Voraussetzung ist ein Mittlerer Schulabschluss (früher Realschulabschluss), mit Ausnahme des*der Pflegeassistent*in (Voraussetzung: Erster allgemeinbildender Schulabschluss, früher Hauptschulabschluss).

Die **Berufsfachschule I (BFS I)** vermittelt Jugendlichen mit einem Ersten allgemeinbildenden Schulabschluss (früher Hauptschulabschluss) eine berufliche Grundbildung. In dieser Schulform werden die Jugendlichen auf eine berufliche oder eine schulische Ausbildung vorbereitet. Neben Fächern wie Deutsch, Englisch und Mathematik werden Kenntnisse und Fertigkeiten der Berufsfelder (Nahrung und Gastronomie, Technik, Gesundheit und Ernährung, Metalltechnik und Elektrotechnik sowie Wirtschaft) vermittelt. Voraussetzung für die zweijährige Berufsfachschule I ist ein Erster allgemeinbildender Schulabschluss (früher Hauptschulabschluss) und eine erfolgreiche Bewerbung an der jeweiligen Berufsfachschule (Nahrung und Gastronomie, Technik, Gesundheit und Ernährung, Metalltechnik und Elektrotechnik sowie Wirtschaft); Voraussetzung für das zweite Jahr ist ein Notendurchschnitt von 3,5. Mit erfolgreichem Abschluss erwerben die Jugendlichen einen Mittleren Schulabschluss (früher Realschulabschluss).

Berufsberatung Bundesagentur für Arbeit Agentur für Arbeit Kiel

Wie finde ich die passende Ausbildung oder den richtigen Studiengang? Als Schüler*innen steht ihr heute vor sehr vielen Berufs- und Studienmöglichkeiten und seid bestimmt häufig unsicher, welcher Weg am besten zu euch passt. Wir wollen euch gerne dabei helfen, diesen Weg zu beleuchten und so die richtigen Schritte zu gehen.

- Unser Angebot:
- Unterricht zur Berufsorientierung mit folgenden Themen: Wie geht eigentlich Berufswahl? Welche Anforderungen und Aussichten bieten die unterschiedlichen Ausbildungen und Studiengänge? Welche Fördermöglichkeiten gibt es? Wie entwickelt sich der Ausbildungs- und Arbeitsmarkt?
 - individuelle Hilfen durch Schulsprechstunden, Ausbildungsvermittlung und digitale Selbsterkundungstools (CheckU)
 - enge Zusammenarbeit mit ausbildenden Firmen in Kiel, Plön und dem Umland
 - Infos zu Überbrückungsmöglichkeiten
 - Unterstützung und Begleitung, falls es mal Fragen und Probleme in der bereits begonnenen Ausbildung oder dem Studium gibt

Ihr könnt euch gerne jederzeit telefonisch (**0800 4 5555 00**) oder per Mail Kiel.Berufsberatung@arbeitsagentur.de an uns wenden. Auch im Berufsinformationszentrum (BIZ) nehmen wir euer Anliegen auf und können mit umfassendem Informationsmaterial weiterhelfen.

Berufsinformationszentrum (BIZ)
Adolf-Westphal-Straße 2, 24143 Kiel
TELEFON: 0431 709-1230
E-MAIL: kiel.biz@arbeitsagentur.de

Jobcenter für Jugendliche

Wenn Sie unter 25 Jahren und im Bezug von Arbeitslosengeld II sind, finden Sie hier eine zentrale Beratungsstelle. Gemeinsam erarbeiten wir Ihre berufliche Perspektive und geben Ihnen Tipps für die weiteren Schritte (0431 23762-500, E-Mail: Jobcenter-Kiel.Integration-Jugendliche@jobcenter-ge.de).

Liebe Schüler*innen, wenn Ihr direkt durchstarten, einen Beruf erlernen wollt und dafür einen Ausbildungsplatz sucht, dann ergreift jetzt Eure Chance! Die Talentschmiede Kiel hilft Euch einen passenden Ausbildungsplatz zu finden. Wir begleiten Euch bei der Entscheidung für eine Ausbildung, bei der Suche nach einem passenden Betrieb und helfen Euch bei der Bewerbung. Ihr könnt uns von montags bis freitags sehr gerne anrufen und einen Termin mit uns vereinbaren. Oder Ihr schickt uns einfach eine E-Mail mit Euren Fragen und Eurer Telefonnummer. Wir melden uns dann umgehend bei Euch!

Ansprechpartner:
Jens-Christian Peter
TELEFON: 0431 23762-159
E-MAIL: Jens-Christian.Peter@jobcenter-ge.de

Kai Zingraff
TELEFON: 0431 23762-214
E-MAIL: Kai.Zingraff2@jobcenter-ge.de

Sprechzeiten nach Vereinbarung



Anfahrtsbeschreibung
Die Berufsberatung und das BIZ sind mit öffentlichen Verkehrsmitteln über die Bushaltestelle „Gabelnstraße“ zu erreichen.

Öffnungszeiten			
Montag	7:30–12:30	und	13:30–15:30
Dienstag	7:30–12:30	und	13:30–15:30
Mittwoch	7:30–12:30	und	13:30–15:30
Donnerstag	7:30–12:30	und	14:00–18:00
Freitag	7:30–12:30		



Adresse:
Talentschmiede Kiel
Koordinierungsstelle für Ausbildung
Gaardener Ring 3
24143 Kiel

Bushaltestelle:
KVG/Wertstraße



Bildungsgänge an den Regionalen Berufsbildungszentren (RBZ) der Landeshauptstadt Kiel

Stand: Januar 2021



kiel.de

Regionales Berufsbildungszentrum am Schützenpark (RBZ am Schützenpark)

Schulleitung und Geschäftsführung: Martina Profp

Westring 100, 24114 Kiel
TELEFON: 0431 1698-300
E-MAIL: schulleitung@rbz-schuetzenpark.de
HOMEPAGE: www.rbz-schuetzenpark.de

Haltestelle (Buslinien)
Berufliche Schulen (81), **Boiestraße** (300), **Metzstraße** (91, 31)



Regionales Berufsbildungszentrum am Königsweg (RBZ am Königsweg)

Schulleitung und Geschäftsführung: Dr. Stephan Jansen

Königsweg 80, 24114 Kiel
TELEFON: 0431 1698-100
E-MAIL: schulleitung@rbz-koenigsweg.de
HOMEPAGE: www.rbz-koenigsweg.de

Haltestelle (Buslinien)
Rondeel (61, 62, 501, 502, 4630), **Hummelwiese** (11, 22, 31, 34, 41, 42, 605, 61, 62, 71, 72, 101, 300, 501, 502, 900, 901)



Regionales Berufsbildungszentrum Technik (RBZ Technik)

Schulleitung und Geschäftsführung: Jörn Schelzig

Geschwister-Scholl-Str. 9, 24143 Kiel
TELEFON: 0431 1698-600
E-MAIL: info@rbz-technik.de
HOMEPAGE: www.rbz-technik.de

Haltestelle (Buslinien)
Geschwister-Scholl-Straße (31)
Am Langsee (31, 32, 34, 300)



Regionales Berufsbildungszentrum Wirtschaft (RBZ Wirtschaft . Kiel)

Schulleitung und Geschäftsführung: Gerhard Müller

Westring 444, 24118 Kiel
TELEFON: 0431 1698-400
E-MAIL: info@rbz-wirtschaft-kiel.de
HOMEPAGE: www.rbz-wirtschaft-kiel.de

Haltestelle (Buslinien)
Rankestraße (6, 91, 92)
Universität (605, 61, 62, 81)



Nebenstelle:
Photo+Medien Kiel
Feldstraße 9–11, 24105 Kiel
TELEFON: 0431 5797017 oder 0431 5797202
HOMEPAGE: www.lbs-photo.de